

Die Wundarzt-Familie German im 18. Jahrhundert zwischen dem Raum St. Gallen und Schönau im Wiesental

Rüdiger German

Im katholischen Kirchenbuch (KB) von Schönau im Wiesental (Kreis Lörrach) ist unter dem 18.4.1723 die Eheschließung von Johann Martin German „aus St. Gallen“ mit der Maria Dörfingerin vermerkt. Vermutlich war die Frau das 6. Kind des in Entenschwand bei Schönau wohnenden Ehepaars Hans Dörflinger und Verena Schoelshornin, welche dem Einwanderer aus der Schweiz das Ja-Wort gab. Im Jahr darauf wird am 23.5.1724 die Geburt einer Tochter Anna Katharina in Entenschwand (Pfarrei Schönau) angezeigt. Danach verzeichnet das KB von Schönau auf Jahrzehnte keinen Eintrag, welcher ohne weiteres dieser Familie zugerechnet werden könnte. Zwar wird 1745 der Tod eines Kindes Maria German und 1756 die Geburt einer illegitimen Tochter Katharina von einem Johannes German und der Fides Metzgerin angeführt. Doch ob und ggf. wie diese mit dem eingangs genannten Ehepaar German-Dörflinger zusammenhängen, konnte weder in Schönau noch in der Umgebung nachgewiesen werden. Es blieb daher nichts anderes übrig, als die Herkunft von Johann Martin German in der Schweiz aufzuspüren. Daß unter der Herkunftsbezeichnung „St. Gallen“ nicht die Stadt gemeint sein konnte, hatte aufgrund eigener Nachforschungen der spätere Stiftsarchivar Prof. Staerke bereits 1924 meinem Großvater mitgeteilt.

In den KB des Südschwarzwaldes, vor allem in der ehemaligen Oberen Markgrafschaft, kommen zwar Einzeleinträge mit dem Familiennamen G. vor. Doch das waren vor allem durchziehende Wanderburschen, Musikanten oder Bettlerfamilien, meist aus der Westschweiz. Eine Beziehung dieser Personen evangelischen Glaubens mit den Katholiken in Schönau ließ sich nicht herstellen. Einzig in Stetten, heute zur Stadt Lörrach gehörig, ist seit Beginn des KB im Jahre 1636 eine reich verzweigte Sippe katholischer Germann bis heute nachweisbar, welche sich auch in die Nachbarschaft ausbreitete. Aber auch hier war keine Verbindung nach Schönau konstruierbar.

Das Familiennamenbuch der Schweiz¹⁾ reduziert die Orte, in welchen der Name German(n) vor 1800 vorkommt, im Kanton St. Gallen auf ein halbes Dutzend²⁾. Das Toggenburg, der südliche Teil des Kantons mit seinen zahlreichen G.-Familien, brauchte deshalb nicht in die Untersuchung einbezogen werden, weil hier durch das Buch von Dr. Franz Germann „500 Jahre Geschichte der Germann im Toggenburg“³⁾ ein Mann mit dem gesuchten Namen und im einschlägigen Alter nicht bekannt war. Die mikroverfilmten KB aller Kirchengemeinden des Kantons können im Staatsarchiv eingesehen werden. Innerhalb der Grenzen des heutigen Kantons St. Gallen